

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Abt. Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport

Ordnungsamt - Fachbereich Veterinär- und Lebensmittelaufsicht

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Postfach 35 07 01, 10216 Berlin
Mit Zustellungsurkunde

Dienstgebäude: Petersburger Str. 86 - 90, 10247 Berlin

**Herr
Levin Keller**

Bearbeiter:

Bearb.Z.:

Zimmer:

Telefon:

Telefax:

Email:

vetleb@ba-fk.berlin.deE-Mail nicht für Dokumente mit
elektronischer Signatur verwenden.Elektronische Zugangseröffnung gem.
§ 3a Abs. 1 VwVfG: post@ba-fk.berlin.de

Datum: 25.02.2021

Gesch.Z.:

Ord VetLeb 35 - **Amtliche Lebensmittelüberwachung
Anfrage nach dem Verbraucherinformationsgesetz (VIG)**Sehr geehrte(r) Herr Keller,
auf der Grundlage des § 5 Absatz 3 VIG ergeht folgende**Entscheidung**

1. Ihrem Antrag vom 16.11.2020 auf Informationen wird stattgegeben.
2. Die beantragten Informationen werden postalisch übermittelt und sind Anlage dieses Bescheids.
3. Der Zugang zu den Informationen erfolgt gebühren- und auslagenfrei.

Begründung

I.

Mit Antrag vom 16.11.2020 beantragten Sie die Herausgabe folgender Informationen:

1. Wann haben die beiden letzten lebensmittelrechtlichen Betriebsüberprüfungen im folgenden Betrieb stattgefunden:

**Bürgeramt
Krossener Straße 22
10245 Berlin**

2. Kam es hierbei zu Beanstandungen? Falls ja, wird die Herausgabe des entsprechenden Kontrollberichts beantragt.

Den Informationszugang beehrten Sie in elektronischer Form (E-Mail).

II.

Bei dem vorliegenden Auskunftersuchen handelt es sich um den Fall des Zugangs zu Informationen im Zusammenhang mit festgestellten nicht zulässigen Abweichungen von Anforderungen der aufgrund des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches (LFGB) erlassenen Rechtsverordnungen sowie unmittelbar geltender Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union im Anwendungsbereich des LFGB nach § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 Buchstabe b und c Verbraucherinformationsgesetz (VIG).

Nach Maßgabe des VIG hat jede Person Anspruch auf freien Zugang zu diesen Daten. Ausschluss- und Beschränkungsgründe im Sinne des § 3 VIG sind nicht ersichtlich. Hiervon unberührt sind gegebenenfalls Informationen die länger als 5 Jahre seit Antragstellung zurückliegen und für die gemäß § 3 Absatz 1 Buchstabe e VIG kein Anspruch auf Informationszugang besteht. Die beehrten Informationen werden dementsprechend erteilt.

Gemäß § 6 Absatz 1 Satz 1 VIG kann die informationspflichtige Stelle den Informationszugang durch Auskunftserteilung, Gewährung von Akteneinsicht oder in sonstiger Weise eröffnen. Laut Ihrem Antrag wurde eine besondere Art der Informationsgewährung begehrt. Der Informationszugang soll demnach durch elektronische Übermittlung erfolgen. Nach § 6 Absatz 1 Satz 2 VIG darf, sofern eine bestimmte Art des Informationszugangs begehrt wird, dieser nur aus wichtigem Grund auf andere Art gewährt werden.

Ein wichtiger Grund liegt hier vor.

Erkennbar stellten Sie den Antrag über die Plattform „Topf Secret“. Es lässt sich im vorliegenden Fall nicht ausschließen, dass die Informationsgewährung nur aus dem Grunde ersucht worden ist, um in der Folge eine Veröffentlichung im Internet vorzunehmen.

Diese Ansicht wird durch die im Antrag unter „Rechtshinweis“ befindliche Angabe, dass Antworten ggf. in Ihrem Auftrag automatisch auf dem Internet-Portal des Webservices <https://fragdenstaat.de> veröffentlicht werden, bestärkt.

Ein anderer Anscheinsbeweis wurde durch Sie nicht vorgetragen.

Die Voraussetzungen des § 40 Absatz 1a LFGB für eine behördliche Information der Öffentlichkeit (zum Beispiel durch eine Veröffentlichung im Internet) sind hier nicht gegeben. Demzufolge ist der Behörde auch nicht gestattet, eine Veröffentlichung dieser Information durch Dritte im Internet zu fördern.¹

Des Weiteren soll gemäß § 4 Absatz 1 Satz 3 VIG der Antrag den Namen und die Anschrift des Antragstellers enthalten. Dies dient unter anderem einer Missbrauchskontrolle. Für eine interessengerechte Antragsbearbeitung ist diese Angabe unumgänglich. Der über die Plattform „Topf Secret“ gestellte Antrag lässt jedoch eine Identifizierung des Antragstellers nicht hinreichend zu. Ebenso lässt sich ein Missbrauch unter der möglichen Verwendung von falschen Identitäten im Interesse der Rechtssicherheit nicht vollumfänglich ausschließen.

Aufgrund der konkret zu erwartenden Veröffentlichung im Internet sowie der aufgrund vielfach im Rahmen der postalischen Bestätigung des Antrags aufgetretenen Rückäußerungen über die Antragstellung unter Verwendung von fremden personenbezogenen Daten liegen gewichtige Gründe vor, eine andere Art der Informationsgewährung zu wählen. Auch sind unzumutbare Nachteile durch die gewählte Art des Informationszugangs in Form einer postalischen Übermittlung der beantragten Informationen nicht ersichtlich.

Kostenentscheidung

Gemäß § 7 Absatz 1 Satz 2 VIG ist der Zugang zu Informationen nach § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 VIG bis zu einem Verwaltungsaufwand von 1.000,00 Euro gebühren- und auslagenfrei.

Die Informationsgewährung erfolgt kostenfrei, da der Verwaltungsaufwand den Betrag von 1.000,00 Euro nicht übersteigt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist der Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich oder zur Niederschrift beim Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Ordnungsamt, Petersburger Str. 86-90, 10247 Berlin oder auf elektronischem Weg durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur nach Verordnung (EU) Nr. 910/2014 sowie dem Vertrauensdiensteugesetz (VDG) an die E-Mail-Adresse post@ba-fk.berlin.de zu erheben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist eingegangen ist.

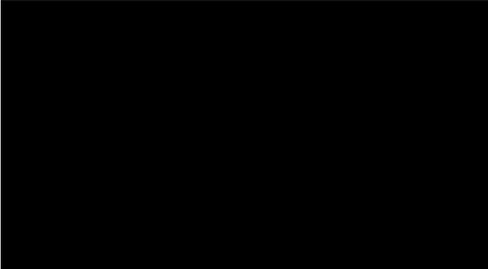
Hinweis: sofortige Vollziehung kraft Gesetz

Die sofortige Vollziehbarkeit dieses Bescheids folgt aus § 5 Absatz 4 Satz 1 VIG, da sich das Informationsbegehren auf Informationen nach § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 VIG richtet. Widerspruch und Anfechtungsklage haben keine aufschiebende Wirkung.

¹ vgl. VG Regensburg - Beschluss vom 15.03.2019 | VG Würzburg - Beschluss vom 11.04.2019.

Gegen die sofortige Vollziehung kann gemäß § 80 a Absatz 1 Nummer 2, §§ 80a Absatz 3 Satz 2, 80 Absatz 5 VwGO beim Verwaltungsgericht Berlin, Kirchstraße 7, 10557 Berlin ein Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Anlage:

1 Informationszugang
gemäß § 6 VIG

Fundstelle:

Verwaltungsgerichtsordnung - VwGO
in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991
Fundstelle: BGBl. S. 686, in der jeweils geltenden Fassung.

Vertrauensdienstgesetz - VDG
in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Juli 2017
Fundstelle: BGBl. S. 2745, in der jeweils geltenden Fassung.

Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch - LFGB
in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juni 2013
Fundstelle: BGBl. I S.1426, in der jeweils geltenden Fassung.

Gesetz zur Verbesserung der gesundheitsbezogenen Verbraucherinformation
(Verbraucherinformationsgesetz – VIG)
In der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Oktober 2012,
Fundstelle: BGBl. I S. 2166, in der jeweils geltenden Fassung.

Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments
und des Rates über die elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste
für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der
Richtlinie 1999/93/EG
in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 2014
Fundstelle: ABl. L 257 vom 28.08.2014 S. 73 bis 114, in der jeweils geltenden Fassung.

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Abt. Wirtschaft, Ordnung, Schule und Sport
Ordnungsamt - Fachbereich Veterinär und Lebensmittelaufsicht

Informationszugang gemäß § 6 Absatz 1 Satz 2 VIG

Ihr VIG-Antrag vom 16.11.2020

Ihre Daten:

Vorname: **Levin**

Nachname: **Keller**

Anschrift:

PLZ/Ort:



Ihre Anfrage zu dem Betrieb:

Betrieb: **Burgeramt**

Anschrift: **Krossener Straße 22**

PLZ/Ort: **10245 Berlin**

Dem mir vorliegendem Datensatz ist zu entnehmen, dass der aktuelle Betreiber der oben genannten Betriebsstätte seit Betriebsaufnahme noch nicht, beziehungsweise nicht in den letzten fünf (5) Jahren seit Ihrer Antragstellung lebensmittelrechtlich überprüft wurde. Eine Übermittlung von Kontrollzeitpunkten und gegebenenfalls Ergebnissen ist daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Mit Freundlichen Grüßen
Im Auftrag

